



## Antwort des Staatsrats auf einen parlamentarischen Vorstoss

Anfrage 2024-GC-186

### Pflegepersonalmangel am HFR – Mythos oder Realität?

---

Urheber:	Savary Daniel
Anzahl Mitunterzeichner/innen:	0
Einreichung:	07.08.2024
Begründung:	---
Überweisung an den Staatsrat:	07.08.2024
Antwort des Staatsrats:	27.02.2025

---

#### I. Anfrage

Am 6. August 2024 erschien in der Rubrik *Régions* der Zeitung *La Liberté* der Artikel «Freinés aux portes de l'hôpital», in dem das Anstellungsverfahren für Pflegepersonal, insbesondere von jungen Menschen aus dem Kanton am Ende ihrer Ausbildung an der Hochschule für Gesundheit Freiburg (HfG-FR), hinterfragt wird.

Aus dem Artikel geht hervor, dass die verfügbaren Stellen vom Budget, von Austritten und von Kündigungen abhängen. Gemäss einer Kommunikationsbeauftragten des HFR hat das Spital derzeit nur wenige offene Stellen für Pflegefachpersonen.

De facto scheint das HFR also keinen Mangel an Pflegefachpersonen zu haben. Anstellungen würden vor allem aus haushaltspolitischen Erwägungen erfolgen.

Der angebliche Fachkräftemangel am HFR wird gebetsmühlenartig als Vorwand genutzt, um namentlich den Abbau bestimmter Spitalleistungen und die Aufwertung der Funktion insbesondere auf Lohnebene zu rechtfertigen (Anfrage 2024-GC-173, Mauron Pierre, Pythoud-Gaillard Chantal; Medienmitteilung des VPOD Freiburg über den Bericht der HfG-FR «Ermittlung der Faktoren für eine längere Berufsverweildauer von Pflegefachpersonen und Fachpersonen Gesundheit» [auf Französisch]). Zur Erinnerung: Der Mangel an Pflegefachpersonen war eines der Hauptargumente für die Ablehnung der Initiative H24.

In Ergänzung zu meiner vorangehenden Anfrage zu diesem Thema (Anfrage 2024-GC-184) bitte ich den Staatsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Gibt es am HFR einen Mangel an Pflegefachpersonen?
  - a) Wenn ja, kann das Anstellungsverfahren rasch optimiert werden?
  - b) Wenn ja, welche Massnahmen wurden zur Behebung des Mangels ergriffen? (siehe auch Anfrage 2024-GC-184)
2. Aus dem Artikel der *La Liberté* geht hervor, dass junge HfG-Absolventinnen und -Absolventen am HFR überwiegend mit einem befristeten Vertrag angestellt werden. Was sind die Gründe dafür?

3. Für welche Pflegefunktionen bekundet das HFR Rekrutierungsschwierigkeiten aufgrund des Fachkräftemangels? Welche Massnahmen wurden zur Lösung dieses Problems ergriffen?

## II. Antwort des Staatsrats

### Personalmangel

In Bezug auf den Personalmangel und gemäss Swiss Job Market Index für das letzte Quartal 2024 nähert sich der Arbeitsmarkt zunehmend dem Vor-Pandemie-Niveau an, und die Zahl der offenen Stellen nimmt weiter ab. Dies ist besonders im Pflegebereich bemerkenswert. Folglich ist der Mangel, der in den Jahren 2022 und 2023 ein noch nie dagewesenes Ausmass erreicht hatte, immer weniger spürbar, auch wenn er in einigen Pflegebereichen anhält. Der [«Fachkräftemangel Index Schweiz 2024»](#) von Adecco bestätigt diesen Trend. Die Gesundheitsfachberufe (Fachärztinnen/-ärzte, Pflegefachpersonen oder Apotheker/innen) belegen zwar erneut die Spitzenposition im Ranking, im Vergleich zum Vorjahr ist jedoch auch in dieser Berufsgruppe eine spürbare Entspannung zu verzeichnen.

Das HFR hatte gemäss Finanzplanentwurf ausserhalb der Pandemieperiode keinen Personalmangel zu verzeichnen; eine Ausnahme bilden sehr spezifische Bereiche, insbesondere Spezialisierungen wie alle paramedizinischen und medizinischen Notfallberufe.

Die Situation wird sich in den nächsten Jahren jedoch aufgrund der Bevölkerungsalterung und der damit einhergehenden Erhöhung des Pflegebedarfs weiter verändern. Das Risiko eines Mangels ist Tatsache und muss antizipiert werden. Ausserdem lässt sich ein Mangel nicht nur an einer einzelnen Gesundheitsinstitution messen.

Der Staat und die Institutionen fortsetzen die schrittweise Umsetzung von Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen für einen längeren Verbleib im Pflegeberuf auf der Grundlage des Berichts der HfG-FR.

### Anstellungen am HFR

Das HFR verfolgt das Ziel, junge Absolventinnen und Absolventen aus dem Kanton zu rekrutieren. Das Anstellungsverfahren am HFR ist digitalisiert und junge Absolventinnen und Absolventen können ihre Bewerbung für die verschiedenen Abteilungen des HFR gezielt über eine eigene Plattform einreichen – Anpassungen in Sachen Antwortfluss und -zeit wurden bereits vorgenommen. So wurden rund zehn junge Diplomierte eingestellt.

Am HFR gibt es nur wenige unbefristete Stellen. Wie andere Spitäler hat auch das HFR mit einer hohen Abwesenheitsquote zu kämpfen. Da dies die Teams belastet, stellt das HFR gewisse Mitarbeitende mit befristeten Verträgen ein. Für das Jahr 2024 entspricht dies 2,7 % der Verträge im Pflegebereich.

Aufgrund der hohen Abwesenheitsquote ist es dem HFR nicht mehr möglich, ausscheidendes Personal durch gleich viele Absolventinnen und Absolventen zu ersetzen wie früher. In der Vergangenheit konnte die Zeit zwischen Personalabgang und Anstellung junger Absolventinnen und Absolventen überbrückt werden; heute ist dies nicht mehr zu bewältigen und die Pflegequalität wäre stark beeinträchtigt.